



DIE (VER)WACHSENDE STADT

Die (ver)wachsende Stadt

Die folgende Konzeptidee beschäftigt sich mit der Rückeroberung des urbanen Raums durch die Natur. Während die Natur in der Vergangenheit durch Menschenhand geschändet und vielerorts „Opfer“ der städtischen Entwicklung wurde, sind aktuell dank Ausgangsbeschränkungen, das Darniederliegen der Wirtschaft und des Massentourismus erstmals wieder positive Effekte sichtbar: in Venedig schwimmen Schwäne in der Lagune, Delfine werden vor den Küsten gesichtet und Wildtiere dringen immer weiter in die Städte vor. Die Natur erobert sich in gewissen Maßen ihr Territorium zurück – und das nach nur wenigen Wochen...

Da stellt sich natürlich die Frage, wie diese Entwicklung voranschreiten würde, würde diese für die Menschen so bedrohliche Krise noch lange Zeit andauern? Wie würde eine Großstadt wie Wien aussehen, würde der Mensch nicht mehr so vehement in die Natur eingreifen? Würden sich Pflanzen und Tiere in kurzer Zeit ihren natürlichen Lebensraum zurückerobern? Das Wort Großstadtdschungel bekäme vor diesem Hintergrund wohl eine ganz neue Bedeutung.

Ein gutes Beispiel dafür, wie sich die Natur den vom Menschen gestalteten und dann verlassenen Raum zurückerobert, ist das alte Gewächshaus auf dem Donaufeld. Wo früher Paradeiser, Gurken und Paprika angebaut wurden, wuchern nun Gräser, Hecken und Kletterpflanzen wild und ohne Einwirken von außen vor sich hin. Inspiriert davon wird im Rahmen der Konzeptidee der Prozess der verwachsenden Stadt künstlerisch-architektonisch dargestellt: Ausgewählte Wiener Landmarks werden schemenhaft aus Holzstäben in einem verkleinerten Maßstab nachgebaut, im alten Gewächshaus platziert und dem natürlichen Lauf überlassen. Nach und nach kann beobachtet werden, wie sich immergrüne, wilde Kletterpflanzen den Stephansdom emporranken – Wien wächst...

Freilich ist diese Idylle nicht von Dauer, das nächste Stadtentwicklungsprojekt ist bereits geplant und somit erhebliche Einschnitte in die Natur unumgänglich – **Wien wächst...**







<https://www.museum-joanneum.at/kioer/projekte/permanente-projekte/events/event/5305/lois-weinberger>



https://de.wikipedia.org/wiki/Datel:Documenta_x_Beitrag_lois_weinberger.JPG



<https://kultur-online.net/inhalt/unkraut-als-metapher-für-das-wilde>



https://publikationsserver.tu-braunschweig.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbbs_derivate_00032606/Brandes-Jesske-Eryngium_campestre.pdf

















